

IN KÜRZE

Die FDP. Die Liberalen nominieren Tschopp

TRIEGEN Schulpflegemitglied Roger Häflicher hat am 18. Juni aufgrund der Wahl zum Feuerwehrkommandanten der RegioWehr Triengen per 31. Dezember 2018 seinen Rücktritt aus der Trienger Schulpflege bekannt gegeben. Er war während rund acht Jahren Mitglied der Schulpflege. Während dieser Zeit leistete er einen wesentlichen Beitrag bei der Ausrichtung der Schule Triengen.

Die FDP-Wahlkommission hat am 1. Oktober an der Nominationsversammlung in der Person von Christian Tschopp (im Bild) eine in ihren Augen hervorragend qualifizierte und motivierte Persönlichkeit für die Ersatzwahl als Mitglied der Schulpflege für den Rest der Amtsperiode 2016 bis 2020 vorgeschlagen. Die Versammlung hat Christian Tschopp einstimmig und unter Applaus zur Wahl nominiert.

Tschopp wohnt seit 2012 am Bahnhöfliweg in Triengen. Er ist 1971 geboren, in Willisau aufgewachsen und hat dort auch die Primar- und Sekundarschulen durchlaufen. Er ist mit Carmen verheiratet und hat zwei Knaben Cedric (2006) und Colin (2009). Nach einer handwerklichen Grundausbildung hat Christian Tschopp das Studium zum Elektroingenieur HTL/FH 1998 abgeschlossen. Er hat den grössten Teil seiner beruflichen Karriere in international ausgerichteten Firmen gearbeitet. Zwischen 2001 und 2004 hat er im Nebenamt an der Berufsschule Sursee naturwissenschaftliche Fächer unterrichtet. Nach der Weiterbildung zum Wirtschaftsingenieur hat er zehn Jahre in verschiedenen Führungspositionen gearbeitet. Heute ist er tätig als Verkaufsingenieur für Energieautomation bei Schneider-Electric.

Die Schule Triengen nimmt Christian Tschopp als eine gut funktionierende Schule wahr, die für die anstehenden Veränderungen gut aufgestellt ist. Als Schulpflegemitglied will er seine Erfahrung als Berufsschullehrer und die Sicht aus der Wirtschaft mit einbringen können. **MGT**



Auch Helge und das Udo stellen sich in diesem Jahr der anspruchsvollen Aufgabe «Comedy Gschnätzlets».

ZVG

SURSEE | Das Comedy Gschnätzlete macht die Soorser Comedy Täg so einzigartig

Gschnätzlets ist das Filetstück

Herbstzeit ist in Sursee auch Comedyzeit. Vom 17. bis 21. Oktober finden die 16. Soorser Comedy Täg statt. Beim Publikum jedes Jahr besonders beliebt ist das Gschnätzlete. Eine Vorstellung mit Abwechslung, wo manchmal auch das Chaos ausbricht.

Das Comedy Gschnätzlete, das Filetstück der Soorser Comedy Täg, ist der bunte Abend, die Vorstellung, die das Festival gegenüber ähnlichen Veranstaltungen einzigartig macht. Jeweils vier Künstler respektive Künstlergruppen treten am Samstagabend im Surseer Stadttheater auf. In diesem Jahr sind es Lapsus, welche als Moderatoren durch den Abend führen, Patrick Frey, Simon Chen sowie Helge und das Udo. Meistens sind es Auszüge aus ihren aktuellen Programmen, die sie zum Besten geben, manchmal auch Nummern, die sie spontan für das «Gschnätzlete» einstudieren.

Überraschungen für alle Beteiligten

«Die Vorstellung lebt von Überraschungen und Improvisation», verspricht Christian Berner vom OK.

Denn das Gesamtprogramm entsteht jeweils erst am Samstagnachmittag, wenn die verschiedenen Künstler beim gemeinsamen Soundcheck aufeinandertreffen. Dort entworfen wird jeweils auch ganz spontan die gemeinsame Schlussnummer, bei der alle Comedians die Bühne des Stadttheaters ernern. «Zur Unterhaltung des Publikums ist dabei auch schon das grosse Chaos ausgebrochen», sagt Berner. Er denkt dabei an letztes Jahr, als die Künstler den Saal quer durch die Zuschauer, respektive über deren Köpfe hinweg, verlassen haben. Kein Auge sei damals trocken geblieben.

Improvisationstalent gefragt

Improvisationstalent an den Tag legen müssen die Künstler auch bei einer speziellen Aufgabe, die sich beim Comedy Gschnätzlete in den letzten Jahren eingebürgert hat, aber nur die Wenigsten im Publikum kennen. «Das OK überlegt sich jedes Jahr ein Wort oder einen Begriff, welchen alle Künstler in ihr Programm einfließen lassen müssen», so Christian

COMEDY TÄG OK ist mit dem Vorverkauf zufrieden

Die Vorstellungen von Giacobbo/Müller am Mittwoch und Donnerstag sowie die Comedy Matinée am Sonntagmorgen sind restlos ausverkauft. Tickets gibt es noch für die Vorstellungen von Michel Gammethaler (Freitag, 19. Oktober), das Comedy Gschnätzlete (Samstag, 20. Oktober) und Lorenz Keiser (Sonntag, 21. Oktober). Tickets können bis zwei Stunden vor der Vorstellung online unter www.comedysursee.ch bestellt und an der Abendkasse abgeholt werden. Und selbstverständlich können Kurzschlussene Tickets auch direkt an der Abendkasse kaufen. Diese ist jeweils ab 19 Uhr geöffnet. **PD**

Berner. Das könne zum Beispiel «Gansabhaut» sein, oder «soo guet», der Slogan der Soorser Comedy Täg. Finden Sie heraus, was es in diesem Jahr ist? **PD**

ANZEIGE

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Gefüllte Auberginen

für 4 Personen

200 g	Rindshackfleisch
6 EL	Sonnenblumenöl
2	Zwiebeln, fein geschnitten
60 g	Tomatenpüree
1 l	Bouillon
250 g	Tomaten
1	Bund Peterli
½	Bund Dill
1 TL	Paprika, edelsüss
4	Auberginen
	Salz, Pfeffer aus der Mühle
150 g	Reis, gekocht
1,5 dl	Bouillon

Zubereitung

Hackfleisch in 1 EL heissem Öl anbraten, Zwiebeln und Tomatenpüree beigegeben und kurz mitdünsten. Mit Bouillon ablöschen und alles ca. 40 Min. köcheln. Fleisch muss weich und Flüssigkeit fast vollständig eingekocht sein. Inzwischen Wasser aufkochen, Tomaten oben kreuzweise leicht einschneiden. Tomaten kurz ins kochende Wasser tauchen, herausnehmen, eiskalt abschrecken und die Haut abziehen. Tomaten würfeln und mit Peterli, Dill und Paprika zum Fleisch geben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Rund um die Auberginen in regelmässigen Abständen mit dem Sparschäler Längsstreifen wegschälen. Oben entlang der Mitte die Auberginen längs einmal einschneiden. Fruchtfleisch beim Einschnitt mit einem Teelöffel sorgfältig herausnehmen. Ofen auf 200 °C vorheizen. Restliches Öl erhitzen, Auberginen darin rundherum goldgelb braten. In feuerfeste Form legen, Auberginen innen salzen. Hackfleisch mit Reis mischen und in Auberginen füllen, Bouillon dazu giessen. Im Ofen 35–40 Min. backen.

Weitere Rezepte finden Sie auf <http://www.volg.ch/rezepte/>

1489233

Zubereitung ca. 1 Std. + 40 Min. backen

frisch und
fründlich **Volg**
www.volg.ch

IHR INSERAT IM

POWER NORD
Luzern-Land

Surentaler

JEDEN DONNERSTAG
IN 33553 HAUSHALTUNGEN

SURSEE | Weiterbildung für die freiwilligen Helferinnen und Helfer im AltersZentrum St. Martin

Aktivieren und Begleiten mit Spielen

Ende September wurden die freiwilligen Helferinnen und Helfer zur jährlichen Weiterbildung ins Alterszentrum St. Martin eingeladen. Auf dem Programm stand Aktivieren und Begleiten mit Spielen. Als Referentin konnte Gaby Hasler Herzberg, eine diplomierte Spielpädagogin, gewonnen werden. Spielend, tüftelnd und unterhaltsam gestaltete sich dann auch der Weiterbildungsnachmittag.

Die Teilnehmenden wurden eingeladen, aus einem reichen Angebot von Spielen eines herauszupicken und zu spielen. Das Besondere an dieser Aufforderung war es, dass die Spielanleitungen fehlten. So waren die freiwilligen Helfenden herausgefordert, zu improvisieren und nach eigenen Regeln zu spielen. Es war erstaunlich, welche kreative Spielvarianten gefunden wurden. Die selbstgefundenen Spielregeln wurden ergänzt mit den vorgesehenen sowie weiteren kreativen Varianten. So bekamen die Teilnehmenden viele Inputs, wie Spiele an die Möglichkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst werden können.



Die Teilnehmenden der Weiterbildung wurden zum Spielen aufgefordert.

ZVG

Spielend konnten die Auswirkungen, die dem Spielen zugeschrieben werden, erlebt werden: Freude, Abwechslung, Ablenkung, gemeinsames Erleben, innere und äussere Bewegung, Ehrgeiz und andere Gefühle. Das sind gute Gründe, um vermehrt

die Menschen zum Spielen einzuladen und auch selber wieder ab und zu in die Spielkiste zu greifen. Der Nachmittag fand seinen Abschluss mit dem Vorhaben, auf den Abteilungen wieder mal in die Spielschränke zu schauen. **LUZIA DILLIER**

Die Minis aus Triengen waren im Verkehrshaus in Luzern

Einmal im Jahr gehen die Ministrantinnen und Ministranten aus Triengen auf eine gemeinsame Reise. Am Montag der letzten Woche war es wieder einmal so weit: Unter der Leitung von Margrit Küng, Gemeindeleiterin a.i. (ganz rechts), genossen die Minis mit ihren

Begleitpersonen einen unbeschwernten Tag im Verkehrshaus Luzern. Nebst den vielen Attraktionen im Museum stand auch ein Besuch im Filmtheater auf dem Programm. Gesund und munter kamen alle wieder zu Hause an.

BEATRIX BILL



BEATRIX BILL